

Wehmann will entspannt bleiben

Fußball: Landesliga – Für Koldinger SV steht das nächste Derby beim FC Eldagsen an



Eldagsens Sebastian Mende (links, hier gegen Tobias Schmitt vom FC Lehrte) erwartet am Sonntag den KSV. Priesemann

VON BENJAMIN GLEUE
UND JENS NIGGEMEYER

An entspannte Spieltage könnte sich Michael Wehmann, der Trainer des Landesligisten FC Eldagsen, durchaus gewöhnen. Beim jüngsten Auftritt seiner Mannschaft – sie gewann daheim 2:0 gegen den MTV Almstedt – verlebte der Coach nämlich einen selbigen. Und Wehmann hätte wahrlich nichts dagegen, wenn er auch den nächsten Auftritt seiner Elf relativ unangefregt verfolgen könnte. Im zweiten Heimspiel in Folge erwarten die Senfstädter am Sonntag um 15 Uhr den Koldinger SV an der Hindenburgallee.

Zu einer allgemeinen

Grundentspannung beim Trainer, der Mannschaft sowie den Fans trägt sicherlich auch das aktuelle Tabellenbild bei. Durch den angesprochenen Heimerfolg haben die Gelb-Schwarzen nunmehr neun Zähler aus fünf absolvierten Partien gesammelt, damit den vierten Rang inne und liegen somit voll auf Kurs. Und gegen den ebenfalls gut gestarteten KSV (sieben Zähler) soll diese Bilanz noch verbessert werden. „Wir spielen zu Hause gegen einen Aufsteiger, das sind die Spiele, die wir gewinnen müssen. In der Endabrechnung wollen wir die Koldinger hinter uns lassen“, sagt Wehmann.

Auch wenn der Coach

die Gäste noch nicht selbst unter die Lupe genommen hat, hat er sich schon eine taktische Marschroute überlegt. Allgemein erwartet er einen Vergleich zweier Teams, die sich aus früheren Vergleichen in der Bezirksliga noch „sehr gut kennen“, und er ergänzt: „Die Koldinger sind vergangene Saison absolut verdient aufgestiegen.“

Personell hat Wehmann wieder mehr Alternativen als zuletzt: Anders als noch gegen die Almstedter kann der Coach wieder auf Yannik Gronau und Dominic Trotz zurückgreifen. Gronau hat seine Gelb-Rot-Sperre abgessen, Trotz ist zurück aus dem Urlaub. Der Neuling Koldinger

SV hat spätestens mit dem 2:2 beim spielstarken und etablierten Landesligisten TSV Pattensen zuletzt nachgewiesen, dass das Team in der neuen Spielklasse angekommen ist. Coach Marco Greve konnte letztlich auch damit leben, dass seine Schützlinge in der Schlussphase einen 2:0-Vorsprung nicht ins Ziel retteten. „Aufs gesamte Spiel gesehen ist das Ergebnis verdient“, räumte der Koldinger Trainer ein.

Nun also am Sonntag gleich das nächste Derby beim ordentlich gestarteten FC Eldagsen. „Die Eldagsen verfügen über eine extrem eingespülte, kampfstärke Riege und spielen schnörkellosen Fußball. Da

werden wir von der ersten Minute an alles reinwerfen müssen.“

Personell gibt es keine Probleme beim KSV – im Gegenteil: Dimitri Kiefer und Marco Cyrus stehen wieder zur Verfügung. Greve freut sich außerdem über den immer größer werdenden Konkurrenzkampf im Kader: Nach Marius Bukowski, der zuletzt zweimal in der Startelf stand, melden nun zwei weitere Youngster ernsthafte Ansprüche an: „Seleman Nuri und Sergio Pulido sind ganz eng dran an der ersten Elf und könnten die Nächsten sein, die den Sprung schaffen.“ Vielleicht ja schon am Sonntag.

Fußball

Henschka schaut beim 0:7 bereits zu

An Erkenntnissen dürfte es kaum gemangelt haben, als Jens Henschka sich am Mittwoch ein Bild von der Mannschaft gemacht hat, mit der er sich fortan näher beschäftigen wird. Der FC Bennigsen hat den 41-Jährigen gerade als neuen Coach verpflichtet, mit dem Auftrag, sein Fußballteam in der 1. Kreisklasse 3 aus dem Tabellenkeller zu führen, in den es nach der Trennung von Christian Hampel nun im Heimspiel gegen den TSV Luthé II noch ein wenig tiefer hineingerutscht ist. Gegen den Aufsteiger gab es ein 0:7 (0:2), die dritte Niederlage in bislang vier Partien.

Henschka hakte dieses Ergebnis gleich ab. „Es haben auch Altherrenspieler und die 2. Herren ausgeholfen“, sagt der C-Lizenzinhaber aus Grasdorf, der unter anderem auch schon für die Sp.Vg. Hüpede/Oerie und die SpVg Laatzten tätig gewesen ist. Sein Job sei es nun, eine „Einheit zu formen“, die gegebenenfalls in der Winterpause noch verstärkt werden soll. „Vorher wollen wir aber möglichst schnell die Punkte sammeln, die man braucht, wenn es um den Klassenerhalt geht“, sagt er. „Die Jungs kämpfen und sind motiviert. Das ist die Voraussetzung dafür.“

Gegen die Luther Bezirksligareserve war die Partie indes zu Beginn der zweiten Halbzeit bereits entschieden, als Manuel Fritzsche (51., 56.) die 2:0-Pausenführung der Gäste durch Kevin Nikolai (16., 39.) schnell erhöht hatte. André Kersting (77), Nikolai (78.) und Frederik Pusch (83.) sorgten anschließend noch für die höchste Niederlage der Bennigser seit fast einem Jahr, während die TSV-Reserve mit ihrem Erfolg die Grundlage für ein Topduell am 5. Spieltag geschaffen hat: Am morgigen Sonntagabend (16 Uhr) geht es für das Team des Wunstorfer Clubs zum punktgleichen Spitzenreiter FC Eldagsen II. dh

Kock: Kompakter Aufsteiger

Fußball: Landesliga – TSV Pattensen muss gegen Spvgg. Bad Pyrmont ran

VON DENNIS SCHARF

Nach der Punkteteilung im Nachbarschaftsduell mit dem Koldinger SV (2:2) peilt der TSV Pattensen gegen einen weiteren Aufsteiger drei Zähler an. Am Sonntag (15 Uhr) gastiert das Team von Trainer Hanno Kock bei der Spvgg. Bad Pyrmont.

„Das ist für mich der kompaktste Aufsteiger. Nach dem Abstieg in der vorletzten Saison haben sie den Be-

triebsunfall schnell wieder korrigiert. Wir treffen auf eine erfahrene Mannschaft, die auch hohe individuelle Qualität in ihren Reihen hat“, weiß der Coach, der nach den ersten fünf Spieltagen ein gemischtes Fazit zieht: „Wir haben uns eine Vielzahl an Torchancen erarbeitet, konnten uns aber oft nicht belohnen. Wir hatten Pech im Abschluss, sonst hätten wir wohl schon mehr Punkte auf dem Konto. Hin-

ten stehen wir sicher und lassen kaum etwas zu“, sagt Kock. Hinter den Einsätzen von Christian Eilers (Knöchelverletzung) und Dennis Albrecht (Leistenprobleme) stehen noch Fragezeichen. Linus Schnack (Urlaub) steht dem TSV nicht zur Verfügung.

Dennoch wollen die Pattenser auswärts wieder einen Dreier einfahren. Das dürfte allerdings nicht so leicht werden. Die größte Überras-

chung glückte den Kurstädtern mit einem 3:2-Erfolg beim VfL Bückeburg. Dass die Pyrmontener zurzeit nur auf dem geteilten zehnten Rang liegen, dürfte auch etwas damit zu tun haben, dass sie sich mit den stärksten Teams der Staffel messen mussten – beim SV Bavenstedt (0:2) und dem TuS Sulingen (0:1) war nichts zu holen, daheim musste sich die Spvgg. nur dem Heebeler SV (1:3) geschlagen geben.



Hanno Kock, Trainer des TSV Pattensen, hofft gegen die Spvgg. Bad Pyrmont auf einen Dreier. Person